



Geschäftsbericht 2004/2005

Bergbahnen Destination Gstaad AG





Inhalt

| | |
|-------------------------------|----------|
| Einladung / Traktanden | Seite 1 |
| Vorwort des Präsidenten | Seite 2 |
| Organe und Personal | Seite 3 |
| Jahresbericht des Delegierten | Seite 6 |
| Bahnfrequenzen | Seite 12 |
| Bilanz | Seite 13 |
| Erfolgsrechnung | Seite 14 |
| Anhang zur Jahresrechnung | Seite 15 |
| Mittelflussrechnung | Seite 19 |
| Anlagerechnung | Seite 20 |
| Abschreibungsrechnung | Seite 22 |
| Bericht Revisionsstelle | Seite 24 |
| Anlagenübersicht | Seite 25 |

Einladung / Traktanden

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 2004/05

Datum/Zeit: Samstag, 27. August 2005 / 10.00 Uhr

Zutrittskontrolle: Beginn 09.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal, 3770 Zweisimmen

Traktanden

Anträge des Verwaltungsrates

1. Jahresbericht 2004/2005

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichtes 2004/2005.

2. Jahresrechnung 2004/2005

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2004/2005 (Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle).

3. Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

| | |
|------------------------------------|-------------------------|
| <i>Bilanzgewinn per 01.05.2004</i> | <i>CHF 1 437 657.61</i> |
| <i>Jahresgewinn per 30.04.2005</i> | <i>CHF 385 504.62</i> |
| <i>Bilanzgewinn</i> | <i>CHF 1 823 162.23</i> |
| <i>Vortrag auf neue Rechnung</i> | <i>CHF 1 823 162.23</i> |

4. Entlastung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, ihm für das Geschäftsjahr 2004/2005 Entlastung zu erteilen.

5. Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die BDO Visura, Bern, für das Geschäftsjahr 2005/2006 zu wählen.

6. Verschiedenes

Hinweise

Der Geschäftsbericht mit Jahresbericht, Jahresrechnung 2004/2005 und Bericht der Revisionsstelle liegt ab dem 8. August 2005 am Sitz der Gesellschaft auf. Zutrittskarte/Stimmausweis können bis spätestens am 23. August 2005 am Sitz der Gesellschaft schriftlich oder telefonisch bestellt werden.

*Sitz der Gesellschaft: Haus des Gastes, Promenade, 3780 Gstaad
(Telefon 033 748 87 32, Telefax 033 748 87 33)*

Gstaad, 28.07.2005

Für den Verwaltungsrat:
Richard Kummrow, Präsident



Vorwort des Präsidenten

Mit diesem Bericht legen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der am 26./27. März 2004 gegründeten Aktiengesellschaft Bergbahnen Destination Gstaad Rechenschaft ab über das erste Geschäftsjahr in neuer Form und unter neuer Leitung.

Die Erleichterung über *das erfolgreiche erste Geschäftsjahr* verdrängt zunehmend die ursprüngliche Ungewissheit. Aktionäre wie Mitarbeiter finden sich heute in einem gut ausgestatteten und gut gestarteten Unternehmen, das als Hauptziele die Erhöhung des Unternehmenswertes und den Beitrag an die wirtschaftliche Entwicklung der Region kennt. In der ganzen Schweiz findet das Fusionsmodell Gstaad hohe Beachtung.

Die nächsten Jahre dienen aller Voraussicht nach der Konsolidierung des Unternehmens, sodass die heute vorgelegte Rechnung *die Messlatte für die weitere Entwicklung* des Geschäftes bilden dürfte. *Das gute Ergebnis* ist somit für alle Beteiligten gleichzeitig Grund zur Freude und Herausforderung.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass es der BDG unter ungünstigeren Voraussetzungen gelungen ist, *Erträge* zu erzielen, welche deutlich *über den hervorragenden Vorjahreszahlen* und über den nationalen Branchenwerten liegen. Hier ernten wir die ersten Früchte der Angebotsverbesserung und der engen Zusammenarbeit mit dem Gstaad Saanenland Tourismus. Über den kürzlich durchgeführten Mountain Quality Check haben uns die Kunden denn auch eine *Verbesserung* gegenüber der letzten Befragung bestätigt und besonders den Pistenzustand gelobt, doch gleichzeitig auch ihre hohen, nicht überall erfüllten Erwartungen bezüglich Schneesicherheit, Gastronomieangebot und Unterhaltung ausgedrückt.

Der *Neubau von Anlagen* erwies sich als schwieriger als ursprünglich geplant. Die Planungsarbeiten sind anspruchsvoller denn je. Die ausgeprägte Teuerung im Anlagensektor er-

schwert die Situation, da sie durch die grössere Nachfragemacht der neuen Gesellschaft nur teilweise kompensiert werden kann. Hingegen konnten *mehr Beschneigungsanlagen* als ursprünglich geplant realisiert werden. Der notwendige *Retrofit* bestehender Anlagen verschlingt grosse Summen, und auch die Renovation der Berggasthäuser erweist sich als kapitalintensiv.

Unverändert bleibt die Tatsache, dass die Gesellschaft über eine *kostenintensive Anlagenstruktur* verfügt. Der Vergleich mit einem benachbarten Unternehmen zeigt, dass wir bei fast dreifachem Betriebsertrag und trotz besserer Kapitalausstattung deutlich weniger als das doppelte Betriebsergebnis oder den doppelten Cashflow ausweisen. Der grosse Unterschied liegt in der Anzahl Anlagen und deren Auslastung! Der finanzielle Geschäftserfolg ist dementsprechend bescheiden. Ohne Teilrestrukturierung des Angebotes besteht kaum Aussicht, auf die direkten Beiträge der Gemeinden verzichten zu können. Letztlich kommt hier *der politische Wille* der beteiligten öffentlichen Geldgeber zum Ausdruck – eine Haltung, die immer wieder überprüft werden muss.

Mit den Anliegen einzelner Gemeinden und Interessengruppen wird sich der Verwaltungsrat immer auseinander setzen müssen – dies gehört zu seinen nicht delegierbaren Aufgaben. Dabei darf er aber die Interessen des Gesamtunternehmens nicht aus den Augen verlieren – dies gehört zu seinen rechtlichen Verpflichtungen. Geschäftsleitung und Mitarbeiter hingegen müssen ihren operativen Aufgaben ohne politische Rücksichtnahme nachgehen können.

Aktionären, Behörden, Mitarbeitern, der Geschäftsleitung, den befreundeten touristischen Leistungsträgern und meinen Kollegen im Verwaltungsrat gebührt *aufrichtiger Dank und volle Anerkennung* für den gelungenen Start des neuen Unternehmens.

Richard Kummrow

Organe und Personal

Verwaltungsrat

| | |
|--------------------------------------|-------------|
| Kummrow Richard, Brent, Präsident | 27. 3. 2004 |
| Hurni Andreas, Gstaad, Vizepräsident | 27. 3. 2004 |
| Furger Peter, Visp, Delegierter | 27. 3. 2004 |
| Haari Werner, Matten | 27. 3. 2004 |
| Hammer Bruno, Zweisimmen | 27. 3. 2004 |
| Hauswirth Arnold, Saanen | 27. 3. 2004 |
| Söderström Erik, Rougemont | 27. 3. 2004 |
| Wyssmüller Johny, Schönried | 27. 3. 2004 |

Eintritt

VR-Kommissionen

Anlagekommission:

Wyssmüller Johny, Präsident
Furger Peter
Hammer Bruno
Hauswirth Arnold
Söderström Erik

Finanzkommission:

Haari Werner, Präsident
Kummrow Richard
Hurni Andreas

Politikkommission:

Hurni Andreas, Präsident
Kummrow Richard
Söderström Erik

Revisionsstelle

BDO Visura, Bern

Geschäftsleitung

Furger Peter, VR-Delegierter
Germann Walter, Beschneigung
Lanz Peter, Anlagen
Oberson Ginette, Gastro
Seifritz Roger, Marketing
Schenk Ruedi, Administration

Betriebskommission:

Haari Werner, Präsident
Furger Peter
Hauswirth Arnold
Söderström Erik

Marketingkommission:

Hammer Bruno, Präsident
Kummrow Richard
Furger Peter
Wyssmüller Johny



**Übriges Kader****Eintritt**

| | |
|---|------|
| Buchs Stefan, Betriebschef, Horneggli | 2000 |
| Grütter Roland, Betriebschef, Rinderberg | 1990 |
| Knöri Martin, Betriebschef, Wispile | 1985 |
| Marti Gerhard, Betriebschef, Saanersloch-Hornberg | 1995 |
| Matti Ernst, Betriebschef, St. Stephan | 1981 |
| Schopfer Alfred, Betriebschef, Rellerli | 1982 |
| Urweider Jean-Pierre, Betriebschef, Videmanette-Pra Cluen | 1986 |
| Welti Edgar, Betriebschef, Eggli | 2002 |
| Kohler Helene, Kassenverantwortliche BDG | 1993 |
| Ziörjen Andreas, Controller | 1979 |

Betriebspersonal I**Eintritt**

| | |
|--|------|
| Burri Peter, Betriebschef Stv., Saanersloch-Hornberg | 1979 |
| Haldi Heinz, Betriebschef Stv., Rinderberg | 1986 |
| Jungen Markus, Betriebschef Stv., Saanersloch-Hornberg | 1997 |
| Kuci Remi, Betriebschef Stv., Videmanette-Pra Cluen | 1992 |
| Mangold Hans-Ulrich, Betriebschef Stv., Wispile | 1999 |
| Reichenbach Walter, Betriebschef Stv., Eggli | 1996 |
| Schwenter Bruno, Betriebschef Stv., Rellerli | 1980 |

Betriebspersonal II**Eintritt**

| | |
|---|------|
| Bärtschi Peter, Mechaniker, Bahndienst, Unterhalt | 1988 |
| Heimberg Ulrich, Fahrzeugmechaniker | 2002 |
| Imobersteg Ulrich, Mechaniker, Bahndienst, Unterhalt | 1997 |
| Kessler Willy, Mechaniker, Bahndienst, Unterhalt | 1996 |
| Kohler Hans, Bahndienst, Unterhalt Skidata | 1991 |
| Leuenberger Hans-Ulrich, Bahndienst, Unterhalt | 1991 |
| Matti Tamara, Ferienhäuser, Vermietung, Betreuung | 1996 |
| Michel Ernst, Beschneiung, Bahndienst, Unterhalt | 1998 |
| Poschung Andreas, Bahndienst, Unterhalt | 2003 |
| Raaflaub Ulrich, Werkstatt | 1975 |
| Rettenmund Werner, Bahndienst, Unterhalt | 1998 |
| Seewer Niklaus, Elektriker, Bahndienst, Unterhalt | 1985 |
| Stocker Hans, Bahndienst, Unterhalt | 1991 |
| Schopfer Hans, Bahndienst, Unterhalt | 1987 |
| Trachsel Peter, Bahndienst, Unterhalt | 2000 |
| von Grünigen Oswald, Streckenverantwortlicher, Stv. Unterhalt | 1970 |
| Welten Christian, Bahndienst, Werkstatt | 1991 |
| Ziörjen Jakob, Bahndienst, Unterhalt | 1970 |

Kaufmännisches Personal**Eintritt**

| | |
|--|------|
| Balsiger Lise, Sekretariat, Rechnungswesen | 1998 |
| Eggen Marie-Claude, Lohnwesen, Verw. Allgem. | 1992 |
| Giglio Palmina, Buchhaltung, Rechnungswesen | 1999 |
| Klossner Cornelia, Aktionariat, Lohnwesen | 2002 |
| Mülchi Sandra, Landeigentümer, Debitoren | 1990 |

**Saisonpersonal Sommer/Winter**

| | Eintritt |
|---|-----------------|
| Boldt Sascha, Bahndienst, Unterhalt, Kasse | 2003 |
| Freiburghaus Erika, Kasse | 1998 |
| Germann Sibylle, Kasse | 2001 |
| Grossniklaus Fritz, Bahndienst, Unterhalt | 2002 |
| Hefti Benz, Bahndienst, Unterhalt | 1999 |
| Jupaj Artan, Bahndienst, Kasse | 2001 |
| Karlen Judith, Kasse | 1999 |
| Kirchhofer Helmut, Bahndienst, Unterhalt | 2000 |
| Pilet André, Bahndienst | 2001 |
| Pfund Ursula, Kasse | 2000 |
| Reber Jérôme, Bahndienst | 2002 |
| Reuteler Arthur, Bahndienst, Unterhalt | 2000 |
| Rindlisbacher Arnold, Bahndienst, Unterhalt | 1996 |
| Roth Fabian, Bahndienst, Unterhalt | 2004 |
| de Siebenthal Armin, Bahndienst | 1985 |
| Trachsel Fritz, Kasse, Bahndienst, Unterhalt | 1993 |
| Ueltschi Richard, Bahndienst, Unterhalt, Beschneigung | 2003 |
| Vollenweider Reto, Bahndienst, Unterhalt, Kasse | 2002 |
| Werndli Pascal, Bahndienst, Kasse | 2003 |
| Zumbrunnen Thomas, Bahndienst | 2001 |

Personal Berghäuser und Bergrestaurants**Eggli**

| | |
|---------------------------|------|
| Oberson Christian, Gerant | 1999 |
| Mendes Cabral Jaime | 1999 |
| Milovanovic Slobodan | 1996 |

Rellerli

| | |
|-----------------------------|------|
| Burgener Jörg, Gerant | 2002 |
| Stalder Remy | 2002 |
| da Silva Nilza Carla | 2004 |
| Dos Anjos Manuel | 2003 |
| Garcia Simoes Maria Manuela | 2003 |
| Oberson Sandra | 2004 |
| Oehrli Jasmin | 2004 |

Saanerslochgrat

| | |
|---|------|
| Koch Pierre, Gerant (nur Winterbetrieb) | 2003 |
|---|------|

Wispile

| | |
|---------------------|------|
| Beer Roland, Gerant | 1997 |
| Beer Inge | 1997 |
| Bertschi Franz | 1997 |
| Zielke Annette | 1997 |
| Graignic Michel | 1999 |
| Stevanovic Sreto | 1997 |
| Prushi Sadush | 2001 |
| Prushi Besim | 2002 |
| von Siebenthal Hans | 2001 |

Videmanette

| | |
|-----------------------------|------|
| Bioland Ghislaine, Gerantin | 2002 |
| Fetiveau Deborah | 2002 |



Jahresbericht des Delegierten

Mit ein wenig Stolz blicken wir auf ein gelungenes Geschäftsjahr zurück. Der Bericht des Delegierten soll einen kurzen Einblick in die umfassende Arbeit der Gesellschaft im ersten Jahr nach der Fusion erlauben. Dieses erste Jahr war ja geprägt von der Zusammenführung der neun alten Gesellschaften in einen einzigen Betrieb, verbunden mit der Aufgabe der operativen Führung, die Sommer- und Wintersaison nahtlos vorzubereiten und zu gestalten. Für den Gast durfte der Übergang nicht spürbar sein, im Gegenteil, die Erwartungshaltung an die neue grosse Gesellschaft war sehr gross.

Blicken wir kurz zurück: Am 27. März 2004 kam die Fusion dank der Führung durch die Gemeinden zustande mit der Gründung der Bergbahnen Destination Gstaad AG. Zum Aufbau der Unternehmung hat der Verwaltungsrat für eine klar definierte Periode das Führungsmodell mit einem Delegierten des Verwaltungsrates als Vorsitzenden der Geschäftsleitung gewählt. Diese setzt sich aus den einzelnen Bereichsleitern zusammen. Ab dem 1. April 2004 oblag ihr die Führung der fusionierten Unternehmung. Sie hat im Eilzugstempo die neue Organisationsstruktur aufgebaut, die Buchhaltungen zusammengeführt, umfassende technische Analysen im Pisten-, Beschneigungs- und Anlagenbereich durchgeführt, eine ganze Reihe von Bauprojekten realisiert und parallel dazu das operative Alltagsgeschäft erledigt.

Im Geschäftsjahr 2004/05 wurden noch viele Arbeiten und Pendenzen im Zusammenhang mit der Fusion umgesetzt und erledigt. So wurden die Gesamtplanungen der Beschneigungsanlagen, Pisten und Bahnen bereinigt, die Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefördert, der Einsatz aller Mitarbeitenden optimiert, die Arbeitsabläufe

in allen Bereichen analysiert, die interne und externe Kommunikation verbessert und die Marketingaktivitäten intensiviert. Es ist erfreulich, dass nach so kurzer Zeit in allen Bereichen Erfolge erzielt wurden, speziell in den Bereichen des betriebswirtschaftlichen Erfolges als auch in der gesamten Integration der Mitarbeitenden. Die sanfte Umsetzung der Fusion ist dank der guten Organisation, unserer schlagkräftigen Geschäftsleitung und des kooperativen Verwaltungsrates ohne Nebengeräusche erfolgt, und wo es möglich war, wurden die Synergien genutzt. Wir können uns nun auf weitere Optimierungen konzentrieren, die geplanten Projekte rechtzeitig in Angriff nehmen und vorausschauend alle notwendigen Massnahmen planen.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden Investitionen von CHF 9,3 Mio. getätigt. Als grössere vorgesehene Investition konnte einzig die neue Sesselbahn Pra Cluen als Folge der komplizierten Verfahrensbedingungen nicht realisiert werden. Hingegen wurden im Planungsbereich grosse Fortschritte gemacht. Dies war auch notwendig, denn in wesentlichen Bereichen klafften enorme Lücken in der wichtigen Grundlegendokumentation. Damit konnten auch die Voraussetzungen für die Bewilligungsverfahren der Projekte der nächsten Jahre stark verbessert werden.

Mit ganz wenigen Ausnahmen wurden von allen Mitarbeitern grosse Leistungen erbracht. Verständnis war vorhanden für Veränderungen, und die Verunsicherung wich der Identifikation mit dem neuen Unternehmen. Wir dürfen heute feststellen, dass alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von der Geschäftsleitung bis zum Skiliftangestellten, stolz sind, bei der Bergbahnen Destination Gstaad AG zu arbeiten. Dies darf sicher als grosser Erfolg gewertet werden.



In einer Kurzzusammenfassung der einzelnen Bereiche – Betrieb, Anlagen, Beschneigungen, Projekte, Gastronomie, Marketing und Administration – möchten wir Ihnen einen Überblick über die Situation, die vielfältigen Tätigkeiten und vor allem auch die grosse Anzahl von Projekten und Massnahmen im vergangenen Jahr geben.

Betrieb

Auch wenn der natürliche Schneefall auf sich warten liess, gelang es trotzdem, dank unseren Beschneigungsanlagen und dank einer kurzen, aber wichtigen Kälteperiode gegen Mitte Dezember ringsum den Betrieb aufzunehmen. Gute Bedingungen für effizientes Beschneien herrschten selten. Ohne die neue Beschneigungsanlage in Zweisimmen (Rinderberg) hätte dort der Betrieb nicht vor Mitte Januar 2005 aufgenommen werden können. Ab dem 21. Januar zeigte sich «Frau Holle» von der besten Seite, und die Pisten konnten im ganzen Skigebiet optimal präpariert werden. Die Gäste nutzten die traumhaften Schnee- und Pistenverhältnisse, was dazu führte, dass wir an unseren Anlagen gute Frequenzen erzielten und der Umsatz in unserem ersten Geschäftsjahr gegenüber den Vorjahren erfreulich zunahm. Der grosse Wärmeeinbruch um den 20. März 2005 bewirkte, dass wir einzelne Anlagen vor den Ostertagen schliessen mussten.

Der Sommer 2004 bescherte uns praktisch über die ganze Sommersaison mehr oder weniger Schlechtwetter. Nie gab es eine stabile Schönwetterlage, und auch die Wochenenden waren ohne Sonnenschein. Dadurch mussten wir eine Frequenzeinbusse von 6,5 % entgegennehmen. Daraus resultierte auch ein schlechterer Sommerumsatz gegenüber dem Vorjahr.

Anlagen, Unterhalt, Projekte

(Peter Lanz, Leiter Anlagen)

Um den Umfang der Arbeiten einmal aufzuzeigen, werden nachstehend die wichtigsten ausgeführten Arbeiten aufgelistet. Festzuhalten ist, dass diese weitgehend mit dem eigenen Personal ausgeführt wurden.

1. Erledigte Arbeiten

Betriebsbewilligung Eggli-Gondelbahn

- Umbau der gesamten Sicherheitsanlage und der Antriebssteuerung, vom BAV im Juni 2004 abgenommen. Die budgetierten Kosten konnten eingehalten werden..
- Das Dossier Sicherheitsbericht konnte dem BAV zur Prüfung abgegeben werden.
- Der Kommandoraum in der Talstation wurde in den Personalraum verlegt und baulich angepasst.
- Sämtliche Mastschalter wurden auf Bruchstabüberwachung umgebaut.
- Streckenbeleuchtung ergänzt, alle Stützen geerdet.
- Seilscheibenfangvorrichtung erstellt.
- Hauptachse Antriebsscheibe ersetzt.
- Batterieüberschlagsicherungen montiert.
- 43 Rollenbatteriewippen ersetzt oder ergänzt + 24 Seilrollen
- 1 Stützenfundament verstärkt durch Anbetonierung



Betriebsbewilligung Saanersloch-Gondelbahn

- Das Dossier Sicherheitsbericht konnte dem BAV zur Prüfung abgegeben werden.
- Antriebssteuerung und Sicherheitsanlage ersetzt. Neuer LWL von Berg ins Tal eingezogen.
- Notstrom- und Hydraulikaggregat ersetzt.
- Kommandoräume Mittel- und Bergstation umgebaut.
- Brandschutzkonzept teilweise umgesetzt.
- Sämtliche Mastschalter wurden auf Bruchstabüberwachung umgebaut. Zusätzlich schwere Rollen oder Gewichte montiert.
- Seilscheibenvorrichtung erstellt.
- Spannseile ersetzt.
- Hauptachse und Antriebsscheibe ersetzt.
- Batterie- und Rollenachsen werden bis Ende Sommer 2005 nach neuesten Vorschriften alle ersetzt.
- Batterieüberschlagsicherungen montiert.
- Stützensteigschutz montiert.
- Auswechseln der Stützen oder Stützenrohre 1; 2; 9; 13; 17; 25; 28; 29 erledigt.
- Alle Stützenfundamente (29 Stück) müssen gemäss neuer Auflage diesen Sommer anbetoniert werden.

Betriebsbewilligung Sesselbahn Ried-Lengenbrand

- Das Dossier Sicherheitsbericht konnte dem BAV zur Prüfung abgegeben werden.
- Ein Stützenfundament musste anbetoniert werden.
- Umbau der gesamten Sicherheits- und Antriebssteuerung ist erfolgt und vom BAV abgenommen.
- Rollenbatterieachsen müssen gemäss neuesten Vorschriften im Laufe des üblichen Unterhaltes ersetzt werden.
- Auftrag Mechanik an Garaventa erteilt. Die meisten Arbeiten gemäss Sicherheitsbericht erledigt.
- Es müssen noch kleine Mängel gem. BAV-Liste erledigt werden.

Betriebsbewilligung SB Horneggli

- Das Dossier Sicherheitsbericht konnte dem BAV zur Prüfung abgegeben werden.
- Die meisten Arbeiten gemäss Sicherheitsbericht wurden erledigt.

Seilfangvorrichtungen

- Seilscheibenvorrichtungen gemäss neuen BAV-Vorschriften wurden nebst Pra Cluen an allen Bahnen montiert.

Rellerli Gondelbahn

Förderseil ausgewechselt.

Wispile Gondelbahn

Förderseil 1. Sektion ausgewechselt.

Betriebsbewilligung: SB Saanewald-Hornberg Vorbereitung Retrofit, Sicherheitsbericht in Auftrag gegeben.

Betriebsbewilligung: Gondelbahn Zweisimmen-Rinderberg

Vorbereitung Retrofit, Sicherheitsbericht in Auftrag gegeben.

2. Konzessions- und Baugesuche mit allen Fachberichten erstellt und eingereicht:

Die Konzessions- und Baugesuche mit allen Fachberichten wurden erstellt und eingereicht für

- SB Lengebrand-Parwengesattel
- SB Chalberhöni-Les Gouilles

3. Bauten

Planung Küchenumbau Berghaus Rellerli

Bauliche Zustandsanalyse Bergrestaurant Rinderberg-Spitz und Berghaus Gobeli.

Beschneigung, Pisten, Zonenplanung

(Walter Germann, Leiter Beschneigung, Pisten)

Wesentlichste Elemente des vergangenen Jahres waren die Überprüfung und Erfassung des gesamten Pisten- und Anlagensystems, die Vervollständigung und Systematisierung der gesamten Plandokumentation und die Vorbereitung der notwendigen Auflageverfahren. Die Plangrundlagen wurden so weit als möglich digitalisiert. Im Blick auf den unterschiedlichen Stand dieser Dokumente in den einzelnen alten Gesellschaften waren diese Arbeiten mit einem erheblichen Aufwand verbunden. Eine Reihe von Begehungen im ganzen BDG-Gebiet in Begleitung von Fachleuten waren notwendig, um die vorgesehenen Flächen korrekt in die Zonen-



pläne zu übertragen. Ebenfalls wurden Begehungen mit den zuständigen Amtsstellen und Behördenvertretern in den Projekt-Gebieten der BDG durchgeführt.

Die erarbeiteten Plangrundlagen für die Sofortmassnahmen liegen zurzeit bei der Gemeindeverwaltung zur Einsicht bereit. In der Gemeinde Saanen sollten diese an der September-Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden. Weitere Zonenpläne und Planungsberichte sind in Arbeit.

Zweisimmen

Am 12. Juli 2004 erfolgte der Spatenstich als symbolischer Start der Bauarbeiten für die Beschneiungsanlage am Rinderberg. Ohne nennenswerte Zwischenfälle konnte die Beschneiungsanlage rechtzeitig im November durch die BDG in Betrieb genommen werden. Nach etlichem Bangen um etwas kältere Temperaturen konnten dann auch noch gerade rechtzeitig die gewünschten Schneemengen produziert werden.

Im Zuge der Bauarbeiten wurde zusätzlich eine massive Verbesserung und Erweiterung der Pistenbeleuchtung realisiert.

Büelti-Oeschseite

Pistenverbesserungen durch ein bereits früher erarbeitetes Pistenwegprojekt wurden bewilligt und konnten noch vor Wintereinbruch umgesetzt werden. Die in diese Massnahmen gesetzten Erwartungen wurden mehr als erfüllt.



St. Stephan

Verschiedene Pistenkorrekturen und -Erweiterungen sind neu erfasst und in die Plangrundlagen eingetragen worden. Das bestehende Beschneiungsprojekt wurde überarbeitet.

Hornberg / Horneggli

Die vorhandenen lückenhaften Beschneiungsanlagen wurden durch Erweiterungen im Bereich der Anschlüsse und Leitungen massiv verbessert. 24 Hochdrucklanzen und 4 Propellermaschinen wurden für die letzte Wintersaison zugemietet. Die Anlage soll prioritär weiter ausgebaut werden.

Eggli

Die bestehende Wasserfassung an der Saane, welche nie ganz richtig zu befriedigen vermochte, wurde durch einen umfassenden Um- und Weiterausbau saniert. Die optimale Funktion konnte im vergangenen Winter damit erstmals erreicht werden.

Die Kapazität der bestehenden Beschneiungsanlage wurde durch Neuanschaffung von 10 weiteren Schneilanzen massiv erhöht. Dies erforderte den Einbau einer weiteren Hochdruckpumpe, die im bestehenden Pumpenhaus eingebaut werden konnte. Die Ergänzung dieser Anlage ist ebenfalls prioritär

Pra Cluen

Die bestehende alte Beschneiungsanlage wurde mit Schneilanzen, welche in Rouge montiert durch Ersatz von neuen Lanzen frei wurden, bestückt. Eine massive Leistungserhöhung konnte damit erreicht werden. In Zusammenarbeit mit dem zuständigen Förster und dem betreffenden Landeigentümer konnte durch eine kleine Waldrodung eine enge Waldpassage verbessert werden.

Videmanette

An der bestehenden Beschneiungsanlage konnte mit dem Einsatz neuer Schneilanzen eine markante Leistungssteigerung erzielt werden.

Gastronomie

(Ginette Oberson, Leiterin Gastronomie)

Der Betrieb der Berghäuser wurde in einem eigenen Bereich Gastronomie in der Geschäftsleitung zusammengefasst und auch zentral geführt.



Besondere Massnahmen

- Im Sommer 2004 war das Berghaus Eggli erstmals geschlossen und wurde nur für Bankette gebucht, ansonsten wurden die Individualgäste auf das Berghaus Wispile und Berghaus Rellerli verwiesen. Die vier Jahresangestellten vom Eggli (Chr. und G. Oberson, J. Mendes, S. Milovanovic) wurden auf dem Rellerli oder der Videmanette eingesetzt.
- Das Berghaus Horneggli blieb im Sommer geschlossen als Folge des Pächterwechsels. Der Kioskautomat vom Eggli wurde aufs Horneggli verschoben, um dem Gast dennoch eine kleine Verpflegungsmöglichkeit zu bieten.
- Das Berghaus Rellerli war neu nur noch bedient. Die Gäste schätzen es sehr. In der Zielsetzung, die Stammgäste vom Eggli im Sommer aufs Rellerli zu verweisen, ist dies eine Voraussetzung.
- Der Bauzustand der einzelnen Berghäuser ist erhoben worden, um die Grundlage für eine zukünftige Investitionsplanung zu schaffen.
- Mit einer Hauptlieferfirma wurden optimale Einkaufskonditionen ausgearbeitet. Frischwaren werden aber hauptsächlich in der Region gekauft.
- Die Kaffeepreise konnten massiv gesenkt werden dank dem grossen Einkaufsvolumen.
- Lancierung des «Mountainrides»-Weines: Chablais in 50 cl- und Yvorne in 50 cl-Flaschen mit Spezialrückvergütung.
- Schaffung von Infobroschüren über die Berghäuser.
- Einbezug der Berghäuser in den Mountain Quality Check.

Marketing

(Roger Seifritz, Leiter Marketing)

Im Berichtsjahr hat die Bergbahnen Destination Gstaad AG die noch im Vorjahr in Angriff genommenen neuen Basismarketing-Plattformen aufgebaut und die aktive Marktbearbeitung deutlich ausgebaut. Die Erfahrung des Partners Gstaad Saanenland Tourismus hat sich hier ausgezahlt. Ein Überblick über die wichtigsten Marketing-Massnahmen:

- Aufbau der Web-Informationsplattform www.gstaad-mountainrides.ch. Die wö-

chentlich aktualisierte Informationsbasis ist voll mit der regionalen Informationsseite www.gstaad.ch integriert und enthält deshalb wesentlich mehr Informationen als eine «unabhängige» Bergbahn-Webseite.

- Erstellung und Distribution diverser neuer Werbemittel (Sommerkarte, Flyers Einzelberge etc.).



- Neuorganisation des gesamten Pisten- und Bergbahn-Informationsdienstes auf diversen Ausgabepattformen (Internet, TV). Sie führte zu deutlich weniger Fehlmeldungen in nationalen Medien als noch im Vorjahr.
- Werbe-Kampagne auf den nationalen TV-Sendern SF1 und zwei sowie TSR 1 und 2.
- Mehr als 20 Medienmitteilungen und Durchführung von 2 Medienkonferenzen (Eröffnungen Beschneiungsanlagen).
- Organisation und Begleitung von mehreren Medientouren in den Skigebieten.
- Diverse Beiträge / Interviews / Spiele in einzelnen Lokalradios im Tagesgäste-Einzugsbereich.
- Mehrere Crosspromotion-Aktivitäten im Einzugsgebiet Tagesgäste mit Unternehmen (z.B. Migros, Sportgeschäfte), Medien (z.B. «Schweizer Familie») und benachbarten Tourismusorganisationen (z.B. Lake Geneva Region).



Die neue Webplattform bietet wöchentlich aktualisierte Informationen und viele Angebote.

Administration

(Ruedi Schenk, Leiter Administration/Personal)

Die Mitarbeitenden in der Verwaltung wurden zum ersten Mal mit den enorm grossen anfallenden Arbeiten im Aufbau und in der Führung der neuen Unternehmung konfrontiert. Von ehemals 10 Einzelunternehmen mit 40 Bahnanlagen und Skiliften sowie 8 Berghäusern musste das gesamte Budgetierung (Gesamt- Betriebs-, Investitions- und Personalbudgets), das Rechnungswesen und Controlling, die Korrespondenz, die Personaladministration mit Koordination Anstellungsverträge und Lohnwesen, aber auch die gesamte Aktionariatsverwaltung, zusammengeführt werden. Neu ist natürlich auch, dass die Unternehmung zweisprachig ist. Diese Arbeit wird durch fünf Angestellte (100%), eine Angestellte (80%) und eine Aushilfe (30%) erledigt. Damit blickt die Administration auf einen «Haufen» Arbeit zurück. Es ist erfreulich, dass auch in diesem Bereich, dank grossem Einsatz des Büroteams, die Arbeiten ohne grosse Nebengeräusche abgewickelt und termingerecht erledigt wurden.

Personal

Das Personal der Bergbahnen Destination Gstaad AG setzt sich wie folgt zusammen:

Betrieb, Technik, Unterhalt, Verwaltung

Sommer

- 42 Jahresangestellte
- 24 Saisonangestellte, Aushilfen

Winter

- 42 Jahresangestellte
- 169 Saisonangestellte, Aushilfen

Gastronomie

Sommer

- 3 Jahresangestellte
- 32 Saisonangestellte, Aushilfen

Winter

- 3 Jahresangestellte
- 137 Saisonangestellte, Aushilfen

Total Beschäftigte Sommer: 101

Total Beschäftigte Winter: 351

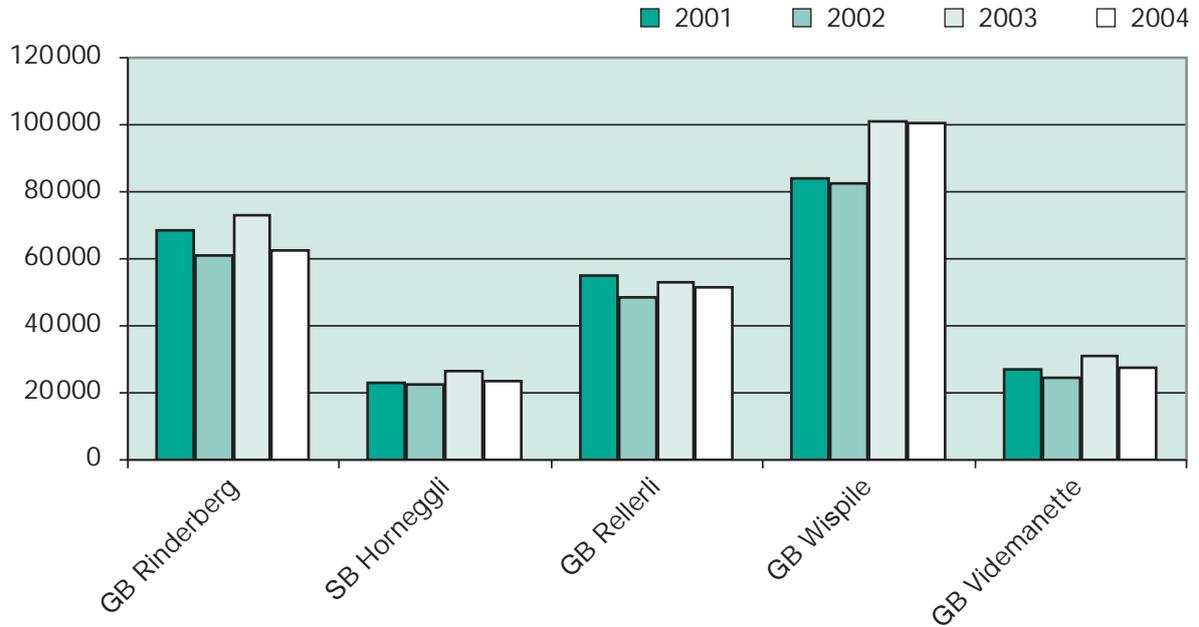
Damit ist die Bergbahnen Destination Gstaad AG, während der Wintersaison, sicher der grösste Arbeitgeber in der Region.

Für die Geschäftsleitung BDG
Dr. Peter Furger, Verwaltungsratsdelegierter

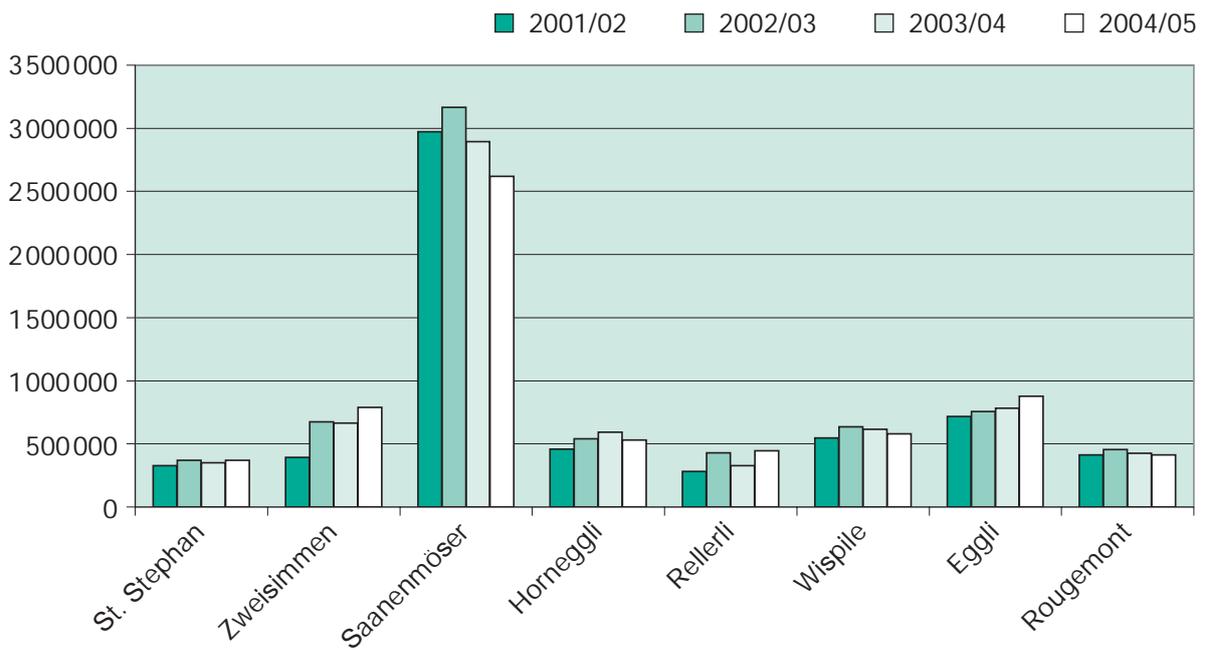


Bahnfrequenzen

Sektionsfahrten Sommer 2004 (-6,5%)



Sektionsfahrten Winter 2004/05 (-0,35%)



Bilanz

| Bilanz per | 30. April 2005 | 30. April 2004 |
|--|----------------------|----------------------|
| | CHF | CHF |
| AKTIVEN | | |
| Umlaufvermögen | | |
| Flüssige Mittel | 8 612 154.33 | 7 011 537.80 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2 766 488.89 | 1 159 373.60 |
| Delkretere | -14 000.00 | -59 000.00 |
| Andere Forderungen | 248 881.78 | 110 532.56 |
| Warenvorräte | 263 000.00 | 268 000.00 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 1 856 237.52 | 246 971.57 |
| TOTAL Umlaufvermögen | 13 732 762.52 | 8 737 415.53 |
| Anlagevermögen | | |
| Kabinenbahnen | 7 112 400.00 | 7 367 700.00 |
| Sesselbahnen | 10 106 900.00 | 11 132 300.00 |
| Skilifte | 710 900.00 | 250 000.00 |
| Gastronomie | 3 193 200.00 | 3 577 400.00 |
| Diverse Anlagen | 210 250.00 | 0.00 |
| Beschneigungen | 6 415 900.00 | 3 267 900.00 |
| Grundstücke, Parkplätze, Bauten | 2 951 000.30 | 1 973 550.00 |
| Fahrzeuge | 1 375 500.00 | 1 868 400.00 |
| PM-Fahrzeuge in Leasing | 910 200.00 | 308 800.00 |
| Wertschriften | 907 486.00 | 310 208.00 |
| Darlehen und Finanzanlagen | 515 491.35 | 513 776.45 |
| Gründungs- und Organisationskosten | 166 700.00 | 0.00 |
| TOTAL Anlagevermögen | 34 575 927.65 | 30 570 034.45 |
| TOTAL Aktiven | 48 308 690.17 | 39 307 449.98 |
| PASSIVEN | | |
| Fremdkapital | | |
| Bankverbindlichkeiten | 0.00 | 43 003.78 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1 787 118.60 | 1 586 376.70 |
| Andere Verbindlichkeiten | 1 419 134.49 | 982 029.73 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 1 697 242.53 | 2 553 047.59 |
| Leasingverbindlichkeiten kurzfristig | 234 745.00 | 68 600.00 |
| <i>Kurzfristiges Fremdkapital</i> | <i>5 138 240.62</i> | <i>5 233 057.80</i> |
| Darlehen Dritte | 3 459 150.00 | 2 952 350.00 |
| Darlehen Aktionäre | 488 636.30 | 286 948.00 |
| Leasingverbindlichkeiten langfristig | 630 287.00 | 218 333.50 |
| Hypotheken | 4 750 000.00 | 7 150 000.00 |
| Rückstellungen | 367 934.40 | 170 733.05 |
| <i>Langfristiges Fremdkapital</i> | <i>9 696 007.70</i> | <i>10 778 364.55</i> |
| TOTAL Fremdkapital | 14 834 248.32 | 16 011 422.35 |
| Eigenkapital | | |
| Aktienkapital | 19 823 807.60 | 12 819 358.00 |
| Allgemeine Reserve | 10 942 452.02 | 8 741 015.02 |
| Reserve für eigene Aktien | 885 020.00 | 297 997.00 |
| Gewinnvortrag | 1 437 657.61 | 0.00 |
| Jahresgewinn | 385 504.62 | 1 437 657.61 |
| TOTAL Eigenkapital | 33 474 441.85 | 23 296 027.63 |
| TOTAL Passiven | 48 308 690.17 | 39 307 449.98 |

1) Die Bilanz per 30. April 2004 enthält alle Anlagen der acht fusionierten Unternehmungen. Noch nicht enthalten sind die beiden erst nach dem 30. April 2004 käuflich erworbenen Skilifte Lochstafel und Seyberg.

Erfolgsrechnung

| | 2004/2005 | | 2003/2004 | |
|--|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| | CHF | % | CHF | % |
| Betriebsbeitrag | | | | |
| BAHNEN UND LIFTE | 19 555 282.37 | 76.23% | 17 264 147.27 | 75.95% |
| – Sommer | 1 831 490.66 | | 1 967 308.38 | |
| – Winter | 16 663 866.06 | | 15 296 838.89 | |
| – Beitrag Gemeinde Saanen Betrieb Rellerli/Wispile | 1 059 925.65 | | 0.00 | |
| GASTRONOMIE | 5 727 581.28 | 22.32% | 4 757 669.22 | 20.93% |
| – Sommer | 1 081 930.85 | | 1 382 429.80 | |
| – Winter | 4 225 650.43 | | 3 375 239.42 | |
| – Beitrag Gemeinde Saanen Betrieb Rellerli/Wispile | 420 000.00 | | 0.00 | |
| ÜBRIGER ERTRAG | 371 676.65 | 1.45% | 371 676.65 | 3.12% |
| – Dienstleistungsertrag, Miet- und Pächterträge | 271 676.65 | | 371 676.65 | |
| – Beitrag Gemeinde Saanen Betrieb Rellerli/Wispile | 100 000.00 | | 0.00 | |
| TOTAL Betriebsbeitrag | 25 654 540.30 | 100.00% | 22 393 493.14 | 100.00% |
| Betriebsaufwand | | | | |
| BAHNEN UND LIFTE | 11 128 163.67 | 56.91% | 10 562 129.08 | 61.18% |
| – Personalaufwand | 5 750 489.43 | 29.41% | 5 607 931.29 | 32.48% |
| – Allgemeiner Betriebsaufwand | 3 063 995.54 | 15.67% | 2 758 561.51 | 15.98% |
| – Unterhaltsaufwand | 1 411 057.69 | 7.22% | 1 270 184.77 | 7.36% |
| – Landentschädigung | 902 621.01 | 4.62% | 925 451.51 | 5.36% |
| GASTRONOMIE | 4 979 098.56 | 86.93% | 4 428 106.91 | 93.07% |
| – Personalaufwand | 2 617 527.31 | 45.70% | 2 268 689.59 | 47.68% |
| – Allgemeiner Betriebsaufwand | 548 216.87 | 9.57% | 442 138.00 | 9.29% |
| – Unterhaltsaufwand | 153 176.50 | 2.67% | 164 594.63 | 3.46% |
| – Warenaufwand | 1 660 177.88 | 28.99% | 1 552 684.69 | 32.64% |
| ADMINISTRATION | 2 526 711.29 | 9.85% | 2 138 410.42 | 9.41% |
| – Personalaufwand | 1 167 961.85 | 4.55% | 698 059.26 | 3.07% |
| – Allgemeine Administration | 578 674.83 | 2.26% | 933 487.31 | 4.11% |
| – Marketing | 780 074.61 | 3.04% | 506 863.85 | 2.23% |
| TOTAL Betriebsaufwand | 18 633 973.52 | 72.63% | 17 128 646.41 | 75.36% |
| Betriebsergebnis 1 (EBITDA) | 7 020 566.78 | 27.37% | 5 601 666.91 | 24.64% |
| Finanzertrag | 55 611.11 | | 26 440.84 | |
| Finanzaufwand | 368 577.45 | | 795 443.11 | |
| Steueraufwand (-ertrag) | 287 709.28 | | 39 006.17 | |
| Betrieblicher Cashflow | 6 419 891.16 | 25.02% | 4 793 658.47 | 21.09% |
| Ordentliche Abschreibungen | 5 884 165.66 | 22.94% | 4 888 068.85 | 21.83% |
| Betriebsergebnis 2 | 535 725.50 | | -94 410.38 | |
| Ausserordentlicher Ertrag | 58 025.52 | | 8 669 210.99 | |
| Ausserordentlicher Aufwand | -250 246.40 | | -770 510.00 | |
| Erfolg aus Abgang Anlagevermögen | 42 000.00 | | 40 000.00 | |
| Ausserordentliche Abschreibungen | 0.00 | | -6 406 633.00 | |
| Jahresgewinn | 385 504.62 | | 1 437 657.61 | |

Anhang zur Jahresrechnung per 30. April 2005

Allgemeines

Die Bergbahnen Destination Gstaad AG mit Sitz in Gstaad (Gemeinde Saanen) wurde mit Statuten vom 27. März 2004 gegründet und am 1. April 2004 im Handelsregister Berner Oberland eingetragen. Die qualifizierte Gründung erfolgte durch Kombinationsfusion der nachfolgend aufgeführten, im Rahmen der Fusion rückwirkend per 1. Mai 2003 untergegangenen, Gesellschaften:

- Bergbahnen Saanenland-Simmental AG, Saanenmöser (Gemeinde Saanen)
- Eggli Gondelbahn AG, Gstaad (Gemeinde Saanen)
- Luftseilbahn Gstaad Höhi Wispile AG, Gstaad (Gemeinde Saanen)
- Rellerli Luftseilbahn Schönried AG, Schönried (Gemeinde Saanen)
- Skilifte und Sesselbahn Schönried-Horneggli AG, Schönried (Gemeinde Saanen)

Mit Statutenänderung vom 24. Mai 2004 wurde das Aktienkapital erhöht, teilweise durch Barliberierung und teilweise im Rahmen der rückwirkenden Fusionen der nachfolgend aufgeführten Gesellschaften:

- Sesselbahn Chalberhöni Pra Cluen AG, Saanen (Fusion rückwirkend per 1. November 2003)
- Téléphérique Rougemont Videmanette S.A., Rougemont (Fusion rückwirkend per 1. November 2003)
- Skilift Hühnerspiel GmbH, Saanen (Fusion rückwirkend per 1. Dezember 2003)

Die der Gesellschaft mit der Barliberierung zugeflossenen Mittel wurden teilweise zum Erwerb der beiden Skilifte Seyberg und Lochstafel eingesetzt. Der käufliche Erwerb der beiden Skilifte war Bestandteil des gesamten Fusionsprojektes.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss basiert auf aktienrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften.

Forderungen

Die ausgewiesenen Forderungen verstehen sich nach Abzug der notwendigen Wertberichtigungen für das Delkredere-Risiko. Neben Einzelwertberichtigungen werden pauschal 5 % auf den nicht einzeln wertberichtigten Forderungen für das allgemeine Delkredere-Risiko abgezogen. Die Forderung gegenüber der VBG wurde bei der Berechnung des Delkredere nicht mitberücksichtigt.

Warenvorräte

Die Warenvorräte beinhalten haltbare Lebensmittelvorräte inkl. Betriebsmittel der verschiedenen Gastronomiebetriebe, Kioskartikel, Brennstoffvorräte sowie Ersatzteile für die Infrastrukturanlagen. Die Bewertung erfolgte zu Einstandspreisen oder tieferen Marktwerten. Für Risiken aus möglichen unkurrenten Waren wurden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien berechnete Wertberichtigungen vorgenommen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen beinhalten Kabinen- und Sesselbahnen, Skilifte, Gastronomiebetriebe (Gebäude und Einrichtungen), Beschneiungsanlagen, Investitionen in Pisten und Wege, Fahrzeuge (Pisten- und andere Fahrzeuge), Mobilien inkl. Informatik sowie Investitionen in Erlebnisparks. Die Bilanzierung erfolgt zum Anschaffungswert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

Wertschriften

Die Wertschriften sind zum Anschaffungspreis (Wert zum Zeitpunkt der Fusionen) oder zum tieferen Kurs- bzw. Steuerwert bewertet. Die Position Wertschriften beinhaltet unter anderem total 2 212 550 Namenaktien der Bergbahnen Destination Gstaad AG à nom. CHF 0.40. Der Gesamtbuchwert der übernommenen eigenen Aktien beläuft sich auf CHF 885 020.00 Die Details sowie die Veränderungen während des Geschäftsjahres gehen aus nachfolgender separater Aufstellung hervor.

Aktivdarlehen und Finanzanlagen

Die langfristigen Darlehen und Finanzanlagen sind werthaltig und werden vertragskonform verzinst und amortisiert. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Passivdarlehen Dritte

Bei den Passivdarlehen handelt es sich mehrheitlich um unverzinsliche Investitionshilfedarlehen von Bund, Kantonen, Gemeinden und Dritten. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Passivdarlehen Aktionäre

Es handelt sich einerseits um Nominalwertdarlehen gegenüber zwei Privataktionären und andererseits um die Darlehensschuld gegenüber der Gemeinde Saanen aus den durch die Gemeinde Saanen bevorzugschten Gründungskosten.

Hypothek

Es handelt sich um den Nominalwert der Konsortialhypothek des finanzierenden Bankenkonsortiums.

Rückstellungen

Die Bemessung der Rückstellungen erfolgte nach dem Vorsichtsprinzip, jedoch ohne Bildung erkennbarer stiller Reserven.

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Erfolgsrechnung**Anlagevermögen**

Die Details des Anlagevermögens sowie dessen Veränderungen gehen aus beiliegendem separatem Anlagespiegel hervor.

Rückstellungen

Die Details der Rückstellungen und deren Veränderungen können dem untenstehenden Rückstellungsspiegel entnommen werden:

| | Saldo 30.4.2004 CHF | Verwendung CHF | Auflösung/ Bildung CHF | Saldo 30.4.2005 CHF |
|-----------------------------|---------------------------|-------------------|------------------------------|---------------------------|
| Diverse | 20 733.05 | 7 630.65 | 0.00 | 13 102.40 |
| Mehrwertsteuer | 150 000.00 | 0.00 | 204 832.00 | 354 832.00 |
| Total Rückstellungen | 170 733.05 | 7 630.65 | 204 832.00 | 367 934.40 |

Aktienkapital

Das Aktienkapital belief sich bei der Gründung am 27. März 2004 auf total CHF 10 820 000.00, eingeteilt in 27 050 000 Namenaktien à nom. CHF 0.40. Mit Statutenänderung vom 24. Mai 2004 wurde das Aktienkapital um 22 509 519 Namenaktien à nom. CHF 0.40, ausmachend CHF 9 003 807.60, erhöht. Davon entfielen 4 998 395 Namenaktien à nom. CHF 0.40, entsprechend CHF 1 999 358.00, auf die im Rahmen der am 24. Mai 2004 verkündeten rückwirkenden Fusionen (Annexionen) der Skilift Hühnerspiel GmbH, Saanen, der Sesselbahn Chalberhöni Pra Cluen AG, Saanen, und der Téléphérique Rougemont Videmanette S.A., Rougemont. Dieser Teil der Kapitalerhöhung wurde bereits im Abschluss per 30. April 2004 berücksichtigt. Die Barliberierung im Umfang von CHF 7 004 449.60, entsprechend 17 511 124 Namenaktien à nom. CHF 0.40, entspricht der Erhöhung des Aktienkapitals im 2. Geschäftsjahr 2004/05. Das Aktienkapital beläuft sich per 30. April 2005 auf nunmehr CHF 19 823 807.60, eingeteilt in 49 559 519 Namenaktien à nom. CHF 0.40.

Reserve für eigene Aktien

Entsprechend den aktienrechtlichen Vorschriften wurde eine Reserve für eigene Aktien im Umfang der unter den Wertschriften bilanzierten eigenen 2 212 550 Namenaktien à nominell CHF 0.40, ausmachend einen Buchwert von CHF 885 020.00, zu Lasten der allgemeinen Reserve, gebildet.

Betriebsertrag

Der Betriebsertrag enthält neben den ordentlichen Betriebserträgen auch die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen im Umfang von CHF 65 900.00. Es handelt sich dabei um die durch eigenes Personal bei den Investitionsprojekten «Beschneigung Rinderberg» und «Retrofit Gondelbahn Saanerslochgrat» geleisteten Stunden, bewertet zu Selbstkosten.

Ausserordentlicher Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag enthält unter anderem Erträge der Gemeinde Rougemont aus der Übernahme von Darlehensamortisationen (Investitionshilfedarlehen Bund und Kanton Waadt) sowie Erträge aus aperiodischen Rückerstattungen von Versicherungsprämien und Überschussanteilen, weiter wurden die aperiodischen Guthaben gegenüber Sozialversicherungen über den ausserordentlichen Ertrag ausgebucht.

Ausserordentlicher Aufwand

Dem ausserordentlichen Aufwand wurde ein Differenzbetrag von CHF 122 985.00 aus der im Vorjahr abgewickelten Sanierung der Gesellschaft im Rahmen der Kombinationsfusion belastet. Dieser Differenzbetrag beruht auf einer im Vorjahr falsch interpretierten Verbuchung der Sanierungsbeiträge der in die Sanierung involvierten Banken. Ferner wurden dem ausserordentlichen Aufwand total rund CHF 30 000.00 aus einer Nachtragsabrechnungen der AHV aus der Nachdeklaration von Verwaltungskosten der untergegangenen Gesellschaften sowie von Nachtragsabrechnungen der AHV aus von den Ausgleichskassen durchgeführten Revisionen belastet. Aperiodische Steuernachzahlungen aus definitiven Veranlagungen der untergegangenen Gesellschaften sowie die korrekte Abgrenzung der pro 1. Geschäftsjahr 2003/04 geschuldeten Kapitalsteuern im Umfang von total rund CHF 40 000.00 wurden ebenfalls dem ausserordentlichen Aufwand belastet.

Steuern

Der Steueraufwand setzt sich aus den Kapitalsteuern bei Bund und Kantonen zusammen. Ertragssteuern sind keine geschuldet. Für noch nicht verrechnete Verlustvorträge wurden keine aktiven Steuerabgrenzungen gebildet.

| | 30. April 2005 CHF | 30. April 2004 CHF |
|--|-----------------------|-----------------------------|
| Eigentumsbeschränkung für eigene Verpflichtungen | | |
| Sachanlagen (Buchwerte) | 9 894 150.00 | 11 174 726.10 ¹⁾ |
| Grundpfandverschreibungen (maximal) | 56 305 100.00 | 56 305 100.00 |
| Beanspruchte Kredite | 4 750 000.00 | 7 150 000.00 |
| Sachanlagen im Leasing | 910 200.00 | 308 800.00 |
| Leasingverbindlichkeiten | | |
| Finanzierungsleasing (bilanziert) | 865 032.00 | 286 933.50 |
| Leasingverbindlichkeiten bis 30. April 2006 | 234 745.00 | 68 600.00 |
| Leasingverbindlichkeiten bis 30. November 2008 | 630 287.00 | 218 333.50 |
| Brandversicherungswerte der Sachanlagen | | |
| Gebäude | 72 932 499.00 | 74 225 200.00 |
| Transportanlagen, Einrichtungen und mobile Sachanlagen | 105 772 738.00 | 105 665 800.00 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen | | |
| Pensionskassen | 99 289.60 | 25 386.60 |

1) Der Vorjahreswert musste leicht angepasst werden. Im Zeitpunkt der Bilanzstellung lagen im Vorjahr nicht von allen alten Gesellschaften die korrekten Werte vor.

Eigene Aktien

| | 30. April 2005 Anzahl | 30. April 2004 Anzahl | 30. April 2005 CHF | 30. April 2004 CHF |
|--|--------------------------|--------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Bestand am 30. April 2004 bzw. 1. Mai 2003 | 495 231 | 0 | 297 997.00 | 0.00 |
| Zugänge | | | | |
| – Zugänge aus Fusion per 1. Mai 2003 | | 53 645 | | 9 417.00 |
| – Zugänge aus Fusion per 1. November 2003 | | 394 257 | | 288 580.00 |
| – Diverse Zugänge | | 47 329 | | 0.00 |
| – Rückkauf von ehemaligen Aktionären der im Rahmen der Fusion untergegangenen Skilifte und Sesselbahn Schönried-Horneggli AG, Schönried (Gemeinde Saanen) | 2 055 601 | | 822 240.40 | |
| Abgänge | | | | |
| – Verkauf an Gemeinde Zweisimmen | -278 850 | | -191 715.80 | |
| – Diverse Verkäufe | -59 432 | | -43 501.60 | |
| Bestand am 30. April 2005 | 2 212 550 | 495 231 | 885 020.00 | 297 997.00 |

Mittelflussrechnung

| | 2004/2005 CHF | 2003/2004 CHF |
|---|-------------------|-------------------|
| Geldflussrechnung aus Betriebstätigkeit | | |
| Jahresgewinn | 385 514 | 1 437 658 |
| Ordentliche Abschreibungen | 5 884 166 | 4 888 069 |
| Ausserordentliche Abschreibungen | 0 | 6 406 633 |
| Veränderung Rückstellungen | 197 201 | 25 728 |
| Erarbeiteter Mittelfluss (Cash flow) | 6 466 881 | 12 758 088 |
| Zu-/Abnahme Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel) | -3 394 740 | 118 913 |
| Ab-/Zunahme kurzfristiger Verbindlichkeiten | -260 962 | -218 437 |
| Zunahme flüssige Mittel aus Betriebstätigkeit | 2 811 179 | 12 658 564 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | |
| Investitionen Sachanlagen | -7 547 686 | -1 377 741 |
| Investitionen in Darlehen | -1 715 | -166 937 |
| Investitionen in Wertschriften | -10 255 | 0 |
| Investitionen in immaterielle Anlagen (Gründungs- und Organisationskosten) | -208 379 | -511 646 |
| Devestitionen Sachanlagen | 0 | 27 700 |
| Devestition eigene Aktien (Verkäufe an Dritte) | 43 502 | 0 |
| Devestition eigene Aktien (Verkäufe an Gemeinde Zweisimmen) | 191 716 | 0 |
| Veränderung aus Fusionen | 0 | -2 364 043 |
| Abnahme flüssige Mittel aus Investitionstätigkeit | -7 532 818 | -4 392 667 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | |
| Abnahme Finanzverbindlichkeiten | -1 113 413 | -9 030 785 |
| Zunahme Reserven | 0 | 705 121 |
| Zunahme Reserven aus Agio (Gemeinde Zweisimmen) | 2 788 460 | 0 |
| Zu-/Abnahme flüssige Mittel aus Finanzierungstätigkeit | 1 675 047 | -8 325 665 |
| Geldfluss aus Fusionsverträgen | | |
| Kauf Skilifte Lochstafel und Seyberg | -1 535 000 | 0 |
| Übernahme eigene Aktien (Rückkauf von ehemaligen Horneggli-Aktionären) | -822 240 | 0 |
| Zunahme nominelles Aktienkapital durch Sachübernahmen | 0 | 1 999 358 |
| Zunahme nominelles Aktienkapital durch Barliberierung | 7 004 450 | 0 |
| Zu-/Abnahme flüssige Mittel aus Fusionsverträgen | 4 647 209 | 1 999 358 |
| Zunahme flüssige Mittel | 1 600 617 | 1 939 591 |
| Nachweis Zunahme flüssige Mittel | | |
| Bestand 30. April 2004 bzw. 1. Mai 2003 | 7 011 538 | 5 071 947 |
| Bestand 30. April 2005 bzw. 2004 | 8 612 154 | 7 011 538 |
| Zunahme flüssige Mittel | 1 600 617 | 1 939 591 |

Anlagerechnung

| in CHF | Buchwerte | ANSCHAFFUNGSWERTE (BRUTTOWERTE) | | | | |
|------------------------------|------------------------|---------------------------------|-------------------------|-----------------|-------------------------|----------------------|
| | netto per 30.4.2005 | Bestand 1.5.2004 | Zugang laufend. Jahr | Umbuchungen | Abgang laufend. Jahr | Bestand 30.4.2005 |
| KABINENBAHNEN | 7 112 400 | 59 201 860 | 1 594 557 | -480 330 | -1 209 114 | 59 106 972 |
| Saanersloch | 2 694 900 | 14 199 724 | 964 019 | | -731 114 | 14 432 629 |
| Rinderberg B1/B2 | 2 222 900 | 15 449 222 | 287 853 | 45 258 | -245 000 | 15 537 333 |
| Rellerli E1 | 1 207 400 | 7 817 565 | 169 650 | -255 588 | -136 000 | 7 595 627 |
| Wispile H1/H2 | 53 600 | 8 932 590 | 10 421 | | | 8 943 011 |
| Eggli J1 | 678 800 | 5 543 224 | 162 614 | | -97 000 | 5 608 839 |
| Videmanette L1/L2 | 131 500 | 6 482 534 | | -270 000 | | 6 212 534 |
| Les Gouilles L3 | 123 300 | 777 000 | | | | 777 000 |
| SESSELBAHNEN | 10 106 900 | 41 148 455 | 504 823 | -215 182 | -277 900 | 41 160 196 |
| Hornberg C7 | 1 474 200 | 6 659 016 | | | | 6 659 016 |
| Chaltebrunne C4/C5 | 133 300 | 4 870 590 | | | | 4 870 590 |
| Chübeli C12 | 1 675 500 | 4 630 354 | | | | 4 630 354 |
| Büelti B6 | 1 144 800 | 3 572 341 | | | | 3 572 341 |
| Lengebrand A1 | 342 900 | 1 723 254 | 329 798 | -50 000 | -247 900 | 1 755 152 |
| Parwengensattel | 31 700 | | 31 646 | | | 31 646 |
| Horneggli D1 | 642 400 | 7 653 853 | 101 754 | -258 623 | -30 000 | 7 466 984 |
| Saanen J3 | 3 812 100 | 5 960 368 | | | | 5 960 368 |
| Chalberhöni J6 | 0 | 1 907 163 | | | | 1 907 163 |
| Rubloz L4 | 808 300 | 2 294 861 | | | | 2 294 861 |
| Pra Cluen K1 | 41 700 | 1 876 655 | 41 626 | 93 441 | | 2 011 721 |
| SKILIFTE | 710 900 | 8 892 223 | 1 540 769 | -700 000 | -108 954 | 9 624 037 |
| Saanersloch C3 | 0 | 251 461 | | | | 251 461 |
| Hornfluh C8 | 0 | 536 716 | | | | 536 716 |
| Lätzgüetli C6 | 0 | 661 822 | | | | 661 822 |
| Hühnerspiel C9 | 5 200 | 732 360 | 5 769 | | -6 000 | 732 128 |
| Lochstafel, C10 | 533 200 | | 1 329 000 | -700 000 | | 629 000 |
| Seyberg, C11 | 0 | | 206 000 | | | 206 000 |
| Birrmoos-Eggweid B3 | 0 | 5 670 | | | | 5 670 |
| Gantlouene A2 | 0 | 1 301 990 | | | | 1 301 990 |
| Chalberweid A3 | 0 | 1 026 477 | | | | 1 026 477 |
| Läger D2 | 0 | 255 887 | | | | 255 887 |
| Rellerli E2 | 0 | 281 553 | | | | 281 553 |
| Hugeli E3 | 0 | 1 337 951 | | | | 1 337 951 |
| Wispile Stand | 0 | 157 463 | | | | 157 463 |
| Obere Bodme H4 | 51 800 | 482 980 | | | | 482 980 |
| Rüti H5 | 120 700 | 293 344 | | | | 293 344 |
| Zückerli H6, Trainerlift LGW | 0 | 144 361 | | | -89 054 | 55 307 |
| Eggli Stand J2 | 0 | 550 988 | | | | 550 988 |
| Schopfen J4 | 0 | 857 300 | | | | 857 300 |
| Borer Star | 0 | 13 900 | | | -13 900 | |

| in CHF | Buchwerte | ANSCHAFFUNGSWERTE (BRUTTOWERTE) | | | | |
|-----------------------------|------------------------|---------------------------------|-------------------------|----------------|-------------------------|----------------------|
| | netto per 30.4.2005 | Bestand 1.5.2004 | Zugang laufend. Jahr | Umbuchungen | Abgang laufend. Jahr | Bestand 30.4.2005 |
| GASTRONOMIE | 3 193 200 | 24 627 168 | 164 983 | -50 000 | -85 200 | 24 656 951 |
| Saanersloch | 316 600 | 2 744 780 | | | | 2 744 780 |
| Rinderberg-Spitz | 0 | 1 267 407 | | | | 1 267 407 |
| Gobeli | 0 | 1 955 833 | | | | 1 955 833 |
| Snack Eggweid | 0 | 71 013 | | | | 71 013 |
| Skihaus Lengebrand | 216 100 | 900 523 | | -50 000 | | 850 523 |
| Horneggli | 348 600 | 2 092 658 | 61 136 | | -22 000 | 2 131 794 |
| Rellerli | 1 233 600 | 4 356 149 | 17 332 | | -10 200 | 4 363 281 |
| Wispile | 61 200 | 3 857 164 | 68 685 | | -53 000 | 3 872 849 |
| Eggli | 707 700 | 4 827 421 | 12 869 | | | 4 840 290 |
| Videmanette | 309 400 | 2 554 221 | 4 960 | | | 2 559 181 |
| PISTEN, BESCHNEIUNG, | | | | | | |
| GRUNDSTÜCKE | 9 052 050 | 16 424 861 | 4 256 439 | 877 890 | -40 000 | 21 519 190 |
| Beschneigungsanlagen | 6 415 900 | 11 327 007 | 4 227 175 | | -40 000 | 15 514 182 |
| Ver- und Entsorgung | 0 | 348 038 | | | | 348 038 |
| Pisten und Wege | 23 600 | 1 991 607 | 29 264 | 53 148 | | 2 074 019 |
| Grundstücke | 2 612 550 | 2 758 209 | | 824 742 | | 3 582 951 |
| FAHRZEUGE, | | | | | | |
| MOBILIEN, EDV | 2 327 000 | 7 747 400 | 829 433 | 255 588 | -522 614 | 8 309 807 |
| Fahrzeuge | 18 600 | 318 712 | 21 603 | -18 000 | -43 100 | 279 215 |
| Pistenfahrzeuge | 2 267 100 | 5 910 167 | 756 335 | 18 000 | -457 718 | 6 226 784 |
| Geräte, Mobilen, EDV | 41 300 | 1 518 522 | 51 495 | 255 588 | -21 797 | 1 803 808 |
| PARKPLÄTZE, GEBÄUDE, | | | | | | |
| SIGNALISATION | 384 700 | 2 599 118 | 74 913 | 312 034 | 0 | 2 986 064 |
| Parkplätze, Gebäude | 321 900 | 2 208 129 | | 406 625 | | 2 614 754 |
| Signalisation | 0 | 390 988 | | -94 591 | | 296 398 |
| Parkleitsystem | 62 800 | | 74 913 | | | 74 913 |
| ERLEBNISPARKS | 99 100 | 829 082 | 116 769 | 0 | 0 | 945 851 |
| GRÜNDUNGSKOSTEN | 166 700 | 511 646 | 208 379 | 0 | 0 | 720 026 |
| TOTAL | 33 152 950 | 161 981 812 | 9 291 066 | 0 | -2 243 783 | 169 029 095 |

Abschreibungsrechnung

| KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN | | | | | |
|------------------------------|--------------------|-------------------------|----------------|-------------------------|----------------------|
| in CHF | per 1.5.2004 | Abschreib. Sanierung | Umbuchungen | Abgang laufend. Jahr | Bestand 30.4.2005 |
| KABINENBAHNEN | -51 834 160 | -1 600 857 | 231 330 | 1 209 114 | -51 994 572 |
| Saanersloch | -11 899 724 | -569 119 | | 731 114 | -11 737 729 |
| Rinderberg B1/B2 | -13 223 422 | -311 753 | -24 258 | 245 000 | -13 314 433 |
| Rellerli E1 | -6 617 565 | -162 250 | 255 588 | 136 000 | -6 388 227 |
| Wispile H1/H2 | -8 844 990 | -44 421 | | | -8 889 411 |
| Eggl J1 | -4 793 224 | -233 814 | | 97 000 | -4 930 039 |
| Videmanette L1/L2 | -5 832 534 | -248 500 | | | -6 081 034 |
| Les Gouilles L3 | -622 700 | -31 000 | | | -653 700 |
| SESSELBAHNEN | -30 016 155 | -1 428 223 | 113 182 | 277 900 | -31 053 296 |
| Hornberg C7 | -5 019 016 | -165 800 | | | -5 184 816 |
| Chaltebrunne C4/C5 | -4 649 290 | -88 000 | | | -4 737 290 |
| Chübeli C12 | -2 719 654 | -235 200 | | | -2 954 854 |
| Büelti B6 | -2 232 041 | -195 500 | | | -2 427 541 |
| Lengebrand A1 | -1 603 254 | -56 898 | | 247 900 | -1 412 252 |
| Parwengensattel | 0 | 54 | | | 54 |
| Horneggli D1 | -6 803 853 | -257 354 | 206 623 | 30 000 | -6 824 584 |
| Saanen J3 | -1 810 368 | -337 900 | | | -2 148 268 |
| Chalberhöni J6 | -1 907 163 | | | | -1 907 163 |
| Rubloz L4 | -1 394 861 | -91 700 | | | -1 486 561 |
| Pra Cluen K1 | -1 876 655 | 74 | -93 441 | | -1 970 021 |
| SKILIFTE | -8 642 223 | -379 869 | 0 | 108 954 | -8 913 137 |
| Saanersloch C3 | -251 461 | | | | -251 461 |
| Hornfluh C8 | -536 716 | | | | -536 716 |
| Lätzgüetli C6 | -661 822 | | | | -661 822 |
| Hühnerspiel C9 | -732 360 | -569 | | 6 000 | -726 928 |
| Lochstafel, C10 | 0 | -95 800 | | | -95 800 |
| Seyberg, C11 | 0 | -206 000 | | | -206 000 |
| Birrmoos-Eggweid B3 | -5 670 | | | | -5 670 |
| Gantlouene A2 | -1 301 990 | | | | -1 301 990 |
| Chalberweid A3 | -1 026 477 | | | | -1 026 477 |
| Läger D2 | -255 887 | | | | -255 887 |
| Rellerli E2 | -281 553 | | | | -281 553 |
| Hugeli E3 | -1 337 951 | | | | -1 337 951 |
| Wispile Stand | -157 463 | | | | -157 463 |
| Obere Bodme H4 | -382 980 | -48 200 | | | -431 180 |
| Rüti H5 | -143 344 | -29 300 | | | -172 644 |
| Zückerli H6, Trainerlift LGW | -144 361 | | | 89 054 | -55 307 |
| Eggl Stand J2 | -550 988 | | | | -550 988 |
| Schopfen J4 | -857 300 | | | | -857 300 |
| Borer Star | -13 900 | | | 13 900 | 0 |

| KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN | | | | | |
|-----------------------------|---------------------|-------------------------|-------------|-------------------------|----------------------|
| in CHF | per 1.5.2004 | Abschreib. Sanierung | Umbuchungen | Abgang laufend. Jahr | Bestand 30.4.2005 |
| GASTRONOMIE | -21 049 768 | -499 183 | 0 | 85 200 | -21 463 751 |
| Saanersloch | -2 362 880 | -65 300 | | | -2 428 180 |
| Rinderberg-Spitz | -1 267 407 | | | | -1 267 407 |
| Gobeli | -1 955 833 | | | | -1 955 833 |
| Snack Eggweid | -71 013 | | | | -71 013 |
| Skihaus Lengebrand | -610 523 | -23 900 | | | -634 423 |
| Horneggli | -1 752 658 | -52 536 | | 22 000 | -1 783 194 |
| Rellerli | -2 967 355 | -70 332 | | 10 200 | -3 027 488 |
| Schirmbar Rellerli | -88 793 | -13 400 | | | -102 193 |
| Wispile | -3 809 164 | -55 485 | | 53 000 | -3 811 649 |
| Eggli | -3 813 904 | -110 169 | | | -3 924 073 |
| WOK-Stube | -196 018 | -12 500 | | | -208 518 |
| Videmanette | -2 154 221 | -95 560 | | | -2 249 781 |
| PISTEN, BESCHNEIUNG, | | | | | |
| GRUNDSTÜCKE | -11 393 411 | -1 084 839 | -28 890 | 40 000 | -12 467 140 |
| Beschneiungsanlagen | -8 059 107 | -1 079 175 | | 40 000 | -9 098 282 |
| Ver- und Entsorgung | -348 038 | | | | -348 038 |
| Pisten und Wege | -1 991 607 | -5 664 | -53 148 | | -2 050 419 |
| Grundstücke | -994 659 | | 24 258 | | -970 401 |
| FAHRZEUGE, | | | | | |
| MOBILIEN, EDV | -5 570 200 | -679 633 | -255 588 | 522 614 | -5 982 807 |
| Fahrzeuge | -318 712 | -3 003 | 18 000 | 43 100 | -260 615 |
| Pistenfahrzeuge | -3 732 967 | -666 435 | -18 000 | 457 718 | -3 959 684 |
| Geräte, Mobilien, EDV | -1 518 522 | -10 195 | -255 588 | 21 797 | -1 762 508 |
| PARKPLÄTZE, GEBÄUDE, | | | | | |
| SIGNALISATION | -2 389 118 | -152 213 | -60 034 | 0 | -2 601 364 |
| Parkplätze, Gebäude | -1 998 129 | -140 100 | -154 625 | | -2 292 854 |
| Signalisation | -390 988 | | 94 591 | | -296 398 |
| Parkleitsystem | 0 | -12 113 | | | -12 113 |
| ERLEBNISPARKS | -829 082 | -17 669 | 0 | 0 | -846 751 |
| GRÜNDUNGSKOSTEN | -511 646 | -41 679 | 0 | 0 | -553 326 |
| TOTAL | -132 235 762 | -5 884 166 | 0 | 2 243 783 | -135 876 145 |

Bericht Revisionsstelle



BDO Visura
Wirtschaftsprüfung

3001 Bern, Aarberggasse 33
Tel. 031 327 17 26, Fax 031 327 17 08
www.bdo.ch

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der

Bergbahnen Destinationen Gstaad AG, Gstaad

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Anhang, Anlagenrechnung und Mittelflussrechnung) der Bergbahnen Destinationen für das am 30. April 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes; eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagergebnisse mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und die Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wir teilten die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheidungen sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir bestätigten, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 15. Juli 2005

BDO Visura

André Fässler

Thomas Stutz

dipl. Wirtschaftsprüfer dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Beilagen

- Jahresrechnung
(Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang, Anlagenrechnung und Mittelflussrechnung)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Anlagenübersicht

| | Leistung | Länge | m ü.M. | Bemerkungen |
|--------------------------------|------------|------------|------------|-------------------|
| Kabinen-/Gondelbahnen | | | | |
| GB Rinderberg 1 | 900 P/h | 2908 m | 948–1455 | 6er-Gondel |
| GB Rinderberg 2 | 900 P/h | 1979 m | 1455–2005 | 6er-Gondel |
| GB Saanerslochgrat 1 | 1380 P/h | 841 m | 1272–1419 | 6er-Gondel |
| GB Saanerslochgrat 2 | 1380 P/h | 2002 m | 1419–1942 | 6er-Gondel |
| GB Rellerli | 1200 P/h | 1977 m | 1245–1832 | 6er-Gondel |
| GB Wispile 1 | 750 P/h | 1734 m | 1042–1588 | 4er-Gondel |
| GB Wispile 2 | 750 P/h | 1135 m | 1588 -1912 | 4er-Gondel |
| GB Eggli | 850 P/h | 1326 m | 1042–1557 | 4er-Gondel |
| GB Videmanette 1 | 600 P/h | 1389 m | 968–1487 | 4er-Gondel |
| GB Videmanette 2 | 600 P/h | 1465 m | 1487–2151 | 4er-Gondel |
| PB Les Gouilles | 270 P/h | 285 m | 2002–2151 | 4er-Kabinen |
| Sesselbahnen | | | | |
| SB Lengebrand | 500 P/h | 1240 m | 974–1385 | 2er, fest |
| SB Oeschseite-Büelti | 800 P/h | 1457 m | 1200–1590 | 2er, kupp. |
| SB Oeschseite-Chübeli | 800 P/h | 2085 m | 1200–1700 | 2er, kupp. |
| SB Saanerslochgrat | 900 P/h | 570 m | 1685–1942 | 2er, kupp. |
| SB Parwengesattel | 900 P/h | 803 m | 1686–1993 | 2er, kupp. |
| SB Hornberg | 1200 P/h | 2691 m | 1420–1814 | 3er, kupp. Hauben |
| SB Horneggli | 1400 P/h | 1920 m | 1233–1770 | 3er, kupp. Hauben |
| SB Saanen | 1200 P/h | 2318 m | 1033–1591 | 4er, kupp. |
| SB Chalberhöni | 800 P/h | 1017 m | 1323–1663 | 2er, fest |
| SB Pra Cluen | 800 P/h | 2114 m | 1347–1915 | 2er, fest |
| SB Rubloz | 950 P/h | 1108 m | 1749–2008 | 2er, fest |
| Skilifte | | | | |
| SL Gandlouene | 840 P/h | 1623 m | 1380–1844 | |
| SL Chalberweid | 1100 P/h | 1238 m | 1572–1989 | |
| SL Eggweide | 600 P/h | 507 m | 1380–1510 | |
| SL Saanerslochgrat | 830 P/h | 430 m | 1828–1942 | |
| SL Lätzgüetli | 700 P/h | 928 m | 1270–1457 | |
| SL Hornfluh | 1020 P/h | 505 m | 1796–1891 | |
| SL Hühnerspiel | 700 P/h | 402 m | 1818–1930 | |
| SL Lochstafel | 800 P/h | 1053 m | 1582–1803 | |
| SL Läger | 770 P/h | 590 m | 1617–1813 | |
| SL Rellerli | 570 P/h | 468 m | 1684–1823 | |
| SL Hugeli | 800 P/h | 652 m | 1674–1896 | |
| SL Stand | 425 P/h | 264 m | 1911–1941 | |
| SL Obere Bodme | 610 P/h | 574 m | 1823–1926 | |
| SL Rütli | 1000 P/h | 1161 m | 1054–1334 | |
| SL Zückerli | 500 P/h | 315 m | 1046–1104 | |
| SL Stand | 1000 P/h | 909 m | 1545–1671 | |
| SL Schopfen | 1022 P/h | 824 m | 1394–1556 | |
| | Innen | Terrasse | m ü. M. | Bemerkungen |
| Gastronomie | | | | |
| Bergrestaurant Saanerslochgrat | 250 Plätze | 300 Plätze | 1 945 | Self-Service |
| Bergrestaurant Rinderbergspitz | 150 Plätze | 80 Plätze | 2 005 | verpachtet |
| Berghaus Gobeli | 80 Plätze | 100 Plätze | 1 455 | verpachtet |
| Berghaus Horneggli | 250 Plätze | 150 Plätze | 1 800 | bedient |
| Berghaus Rellerli | 450 Plätze | 300 Plätze | 1 832 | bedient |
| Berghaus Wispile | 190 Plätze | 390 Plätze | 1 915 | Self/bedient |
| Berghaus Eggli | 200 Plätze | 210 Plätze | 1 557 | bedient |
| Berghaus Videmanette | 170 Plätze | 130 Plätze | 2 200 | Self/bedient |
| Iglu X-Drome Saanerslochgrat | 20 Plätze | 20 Plätze | 1 945 | bedient |
| Schirmbar Rellerli | 20 Plätze | 50 Plätze | 1 245 | bedient |
| WOK-Stube Eggli | 50 Plätze | 80 Plätze | 1 557 | bedient |
| Skihaus Lengenbrand | 53 Betten | | 1 385 | |



News



Spatenstich Neubau 4er-Sesselbahn Lengenbrand.



Spatenstich Neubau 4er-Sesselbahn Pra Cluen.

